dorfheftli

Das offizielle Monatsmagazin für Leutwil

02 / 2013



Noch 3 Monate bis
WYNA
EXPO
REINACH
2. – 5. Mai 2013

Eier-Leibundgut
Weiweg 1, 5706 Boniswil
Telefon 062 777 13 40, Fax 062 777 39 40
www.eier-leibundgut.ch, info@eier-leibundgut.ch

Profitieren Sie vom Direktverkauf in unserem Laden

•Eier-Cognac •Eier-Kirsch •Eier •Eierprodukte
•Geflügel •Pouletspezialitäten •Tiefkühlprodukte

Öffnungszeiten Laden/Direktverkauf: Montag und Mittwoch geschlossen
Dienstag bis Freitag 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Uhr Samstag 08.00 - 15.00 Uhr

gurtner treuhand
buchführungen abschlüsse steuern

JETZT AKTUELL

Steuererklärung 2012
Individuelle & persönliche Beratung

www.gurtner-treuhand.ch | info@gurtner-treuhand.ch | 079 773 86 13





Fest- und Partyzelt-Vermietung H. P. Keller GmbH
Mülisacker 352 | 5705 Hallwil
T 062 777 29 53 | F 062 777 50 69
info@keller-zelt.ch | www.keller-zelt.ch

Informationen zur Steuererklärung 2012

In den nächsten Tagen wird die Steuererklärung (StE) 2012 zugestellt. Es sind die folgenden Neuerungen zu beachten:

Rückerstattung zuviel bezahlter Steuern

Künftig werden allfällig zuviel bezahlte Steuern direkt auf ein Konto ausbezahlt. Zu diesem Zweck werden bei allen Steuerpflichtigen die Kontoangaben erhoben. Wenn bereits ein Bank- oder PC-Konto zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer bekannt ist, wird dieses als Vorschlag aufgeführt. Es kann im EasyTax oder in der StE bestätigt oder geändert werden. Sobald eine Kontoverbindung bekannt ist, fällt das bisherige Verfahren mit dem violetten Postscheck (ASR) weg. Das betreffende Konto wird bereits ab Februar 2013 für die Rückerstattung zuviel bezahlter direkter Bundessteuern verwendet. Bei den kantonalen Steuern wird das neue Rückerstattungsverfahren im Juli 2013 eingeführt.

Fristerstreckungen übers Internet

Unter www.ag.ch/steuern oder über die Homepage der Gemeinde können Fristerstreckungen zur Abgabe der StE neu auch übers Internet beantragt werden. Zur Sicherheit und Identifikation wird der persönliche «Code» benötigt. Dieser ist auf auf Seite 1 der StE am linken Rand aufgedruckt.

Für Jugendliche: Info über Steuern

Unter www.steuern-easy.ch wurde eine Site mit wertvollen Informationen und vielen Tipps zum Thema Steuern aufgeschaltet. Der Inhalt richtet sich im Besonderen an Jugendliche und junge Steuerpflichtige. Reinklicken lohnt sich!

Landfrauen Leutwil

Achtung!!! Die Bezirkstagung der Landfrauen ist vom 13. Februar 2013 auf Mittwoch, 20. Februar 2013 verschoben worden. Beginn ist 13.30 Uhr in der Mehrzweckhalle, Unterkulm.

Titelbilder Dorfheftli

Der Gemeinderat Leutwil würde sich über schöne Fotos der Gemeinde Leutwil auf der Titelseite des Dorfheftlis freuen. Die Einwohner der Gemeinde Leutwil werden daher freundlich aufgerufen, Fotos hierfür einzusenden an: dorfheftli@artwork.ch. Bitte die Hochformatbilder als jpg-File mit mindestens 300 ppi abspeichern. Zusätzlich auch noch die Quellenangabe mitschicken.

Sirenentest 2013

Am Mittwochnachmittag, 6. Februar 2013, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz – also auch in Leutwil – die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmass-

Redaktion

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 02 vom 13. Februar 2013
400 Exemplare (Streuung: 326 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 27. Februar 2013
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 13. März 2013

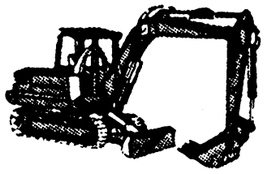
Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Titelbild: Die Blues Brothers am Turnerabend 2013

myclimate neutral Drucksache
No. 01-12-303498 – www.myclimate.org
Zertifizierung:
Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Max Holliger Muldenservice GmbH
Haus- und Industrieräumungen
5706 Boniswil





Holliger & Lauber AG
Trax- und Baggerbetrieb,
Transporte, 5706 Boniswil

Büro: Telefon 062 777 10 73 Telefax 062 777 26 54

AKTUELL IM FEBRUAR FÜR 50.–

Manicure inkl. Paraffinhandbad
für samtweiche Hände.

Seeblick Kosmetik

Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Ihre Michèle Kurt

Michèle Kurt | Dorf 2 | 5708 Birrwil
Telefon 079 701 13 24 | **www.seeblick-kosmetik.ch**

Ihr Weg zum Erfolg!

POWERTRAINING seetal



gratuliert **Heinz Bruder und Thomas Fleischer** zum sensationellen
6. Rang im Gesamtklassement (80 Klassierte) **und zum 3. Rang**
in der Amateurwertung beim 24-Stunden-Rennen Dubai 2013

Buchen Sie noch heute Ihr Probetraining bei uns!

Daniela Häusermann · Schulstrasse 3 · 5707 Seengen · 079 915 52 43 www.powertrainingseetal.ch



Schutzmassnahmen zu ergreifen. Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Merkblatt «Alarmierung der Bevölkerung» auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches, ferner auf Seite 662 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Neue Amtsperiode ab 2014

Die laufende Amtsperiode (2009-2013) wird im Dezember zu Ende gehen. Für die nächsten vier Jahre haben sich drei Gemeinderäte entschlossen, im Amt zu bleiben, zwei werden per Ende Dezember 2013 demissionieren. Weiterhin im Gemeinderat bleiben Gemeindeamman Walter Scheurer, Vizeammann Lilly Blank und Gemeinderat Rudolf Hirt. Demissionieren werden die Gemeinderäte Christian Häusler und Ulrich Gloor.



Dolce Vita, Gemeindehausplatz 9, 5712 Beinwil am See, Telefon 062 771 71 16, www.la-dv.ch
Öffnungszeiten: Di – Do: 9 – 23 Uhr, Fr: 9 – 24 Uhr, Sa: 10 – 24 Uhr, So: 10 – 22 Uhr

Quelle: Gemeindekanzlei Leutwil





Verabschiedung von Frau Nadine Keiser an der Schule Leutwil

Am Freitag, 25. Januar 2013 wurde Frau Nadine Keiser nach 4,5 Jahren als Lehrperson an der Schule Leutwil verabschiedet. Der Tag begann für sie schon ganz speziell. Die Kinder der ersten und zweiten Klasse organisierten zusammen mit ihren Müttern ein Frühstück für Frau Keiser. Die Überraschung ist geglückt. Frau Keiser war ziemlich irritiert darüber, dass ausgerechnet an ihrem letzten Arbeitstag alle Kinder zu spät zum Unterricht erschienen. Um viertel nach neun begann dann die offizielle Verabschiedung in Anwesenheit aller Kinder, Lehrpersonen und einer Vertretung der Schulpflege. Unter lautem Glockengeläut wurde Nadine Keiser zu ihrem VIP-Stuhl begleitet. Ein erstes Lied wurde von den Kindern unter der Leitung von Nadine Keiser angestimmt. Danach wurde von Frau Baumann in einem originellen, herzlichen Text die Arbeit von Nadine Keiser verdankt. Der Text war eine wunderbare Zusammenfassung und ein Rückblick auf die letzten vier Jahre mit Frau Keiser an der Schule Leutwil. Bevor die Kinder in die Pause entlassen wurden, wurden noch einmal zwei Lieder für Nadine Keiser gesungen und das eine und andere Geschenk zum Abschied überreicht. Nadine Keiser wird an der Schule Leutwil als Lehrperson, als Mitglied des Lehrerteams, als Leiterin des Skilagers sowie in Drüwil in der Q-Steuergruppe eine Lücke hinterlassen. Ihre aufgestellte, herzliche Art war auch ein Grund dafür, dass die Kinder gerne zur Schule gingen und die Freude am Lernen auch in struben Zeiten nicht verloren haben. Frau Keiser wird im Herbst das Studium zur Schulischen Heilpädagogin aufnehmen. Ihr Ziel ist es später einmal in einer Sonderschule zu arbeiten. In den nächsten Wochen wird Nadine Keiser ausserdem vier Skilager als Jugend- und Sportleiterin leiten. An dieser Stelle bedanken sich die Schulleitung Drüwil und die Schulpflege Leutwil noch einmal ganz herzlich für den Einsatz, den Frau Keiser für die Schule Leutwil erbracht hat und wünschen ihr für ihren weiteren privaten und beruflichen Lebensweg alles Gute, viel Glück und Erfolg. Als Nachfolge für Frau Keiser wurden Frau Yvonne Moser und Frau Sonja Rajic angestellt.



Mein Name ist Yvonne Moser-Stolz und gemeinsam mit meinem Mann wohne ich in Boniswil. Im letzten Sommer erblickte unser Sohn das Licht der Welt und machte uns zu glücklichen Eltern. Nach der Diplommittelschule entschied ich mich für ein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Brugg, welches ich im Sommer 2008 abgeschlossen habe. Danach unterrichtete ich hauptsächlich im Kindergarten Meisterschwanden. Im letzten Schuljahr Jahr unterrichtete ich ebenfalls die Primarschüler der Unterstufe. Wenn ich nicht mit Unterrichten oder Vorbereiten beschäftigt bin, verbringe ich meine Freizeit meist aktiv, sei es nun im Verein oder auf einem Waldspaziergang mit der Familie. Im Winter bin ich die Erste und Letzte auf der Piste und im Sommer schwimme ich gerne im See.



Das letzte Jahr habe ich im schönen Diemtigtal im Berner Oberland verbracht. Nachdem ich in den Jahren davor als Primar- und Oberstufenlehrerin sowie DAZ unterrichtet habe, freue ich mich nun wieder sehr darauf, an der 1./2. Primarschule in Leutwil unterrichten zu können. Meine beiden Kinder sind beide (beinahe) erwachsen. Meine Tochter lebt und arbeitet in Chile und mein Sohn steckt in der Berufslehre.

Quelle: Schulleitung Drüwil

Die Regionalpolizei informiert: Das duale Polizeisystem

Im Mai 2006 stimmte das Volk dem Aargauer Polizeigesetz und somit dem dualen Polizeisystem mit grosser Mehrheit zu.

Das Gesetz trat per 01.01.2007 in Kraft. Dies war der Anfang zur Reorganisation und der Bildung von 18 Regional- und Stadtpolizeien im Kanton Aargau. Die Sicherheitsarchitektur, wie wir sie heute kennen, besteht aus der Kantonspolizei und den Regional- und Stadtpolizeien. In der Zwischenzeit sind fünf Jahre vergangen und diverse Anpassungen bei den Regionalpolizeikorps (Zusammenarbeitsverträge, Zusammenlegungen) sind vorgenommen worden. Diese Korps der Regional- und Stadtpolizeien organisieren sich im Verband Aargauer Gemeindepolizeien VAG. Zurzeit sind rund 270 Polizistinnen und Polizisten und ca. 35 Zivilangestellte bei den Regional- und Stadtpolizeien angestellt. Der Grundauftrag der Repols besteht darin, für Sicherheit, Ruhe und Ordnung in ihren Einsatzgebieten zu sorgen.

Die Regionalpolizei ist durch die lokale Verbundenheit die Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen der Bevölkerung. Sie ist die Schnittstelle im dualen Polizeisystem, nimmt Aufträge entgegen und leitet diese an die zuständige Polizeistelle weiter – sofern die Aufträge nicht im eigenen Zuständigkeitsbereich liegen.

Im Dekret über die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit (Polizeidekret PolD, SAR 531.210) ist aufgeführt, welche Aufgaben den Regional- und Stadtpolizeien zugeteilt worden sind. Es würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, wenn diese Aufgaben aufgeführt würden. Für alle anderen Aufgaben ist die Kantonspolizei zuständig. Selbstverständlich ist, dass im Notfall die Regional- und Stadtpolizeien in allen Bereichen der Polizeiarbeit eingreifen, da sie örtlich stationiert und somit mehrheitlich mit ersten Patrouillen vor Ort sind.



Karte lokale Sicherheit im Kanton Aargau. Stand: Januar 2013.

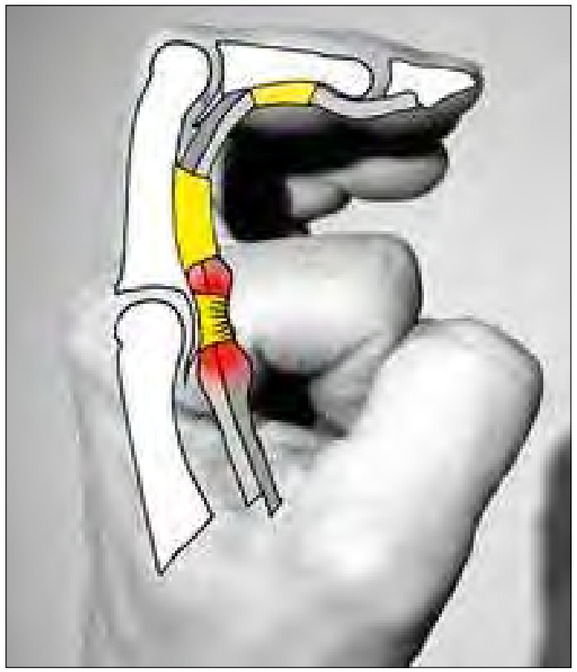
Gemäss Evaluation des dualen Polizeisystems und der Bevölkerungsumfrage funktioniert das duale Polizeisystem im Aargau sehr gut. Ebenfalls fühlt sich die Bevölkerung im ganzen Kantonsgebiet überdurchschnittlich sicher. Die sichtbare Präsenz der Regional- und Stadtpolizeien trägt wesentlich dazu bei, dass sich die Bevölkerung sicherer fühlt als noch vor fünf Jahren. Auch die kurzen Interventionszeiten der Regional- und Stadtpolizeien tragen das ihre dazu bei.

Nun heisst es, das Resultat der Bevölkerungsumfrage zu halten und auf keinen Fall auf den Lorbeeren auszuruhen.

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Seetal

Der Schnappfinger

Der Schnappfinger oder springende Finger, medizinisch ausgedrückt Tendovaginitis stenosans, wird verursacht durch eine Sehnenscheidenentzündung der Beugesehnen an der Basis der Finger.



Die Sehne oder Sehnenscheide verdickt sich und bleibt am Ringband hängen, welches die Sehnen nah am Knochen führt. Bei Beugung rutscht die Verdickung Richtung Handgelenk, beim Versuch der Streckung reibt diese am Ringband, letztendlich bleibt sie am Ringband hängen. Schliesslich kann der Widerstand des Ringbandes nur noch mit Kraftanstrengung überwunden werden und es kommt zum typischen Schnappphänomen.

Ursache ist häufig eine akute oder chronische Überlastung, manchmal lässt sich aber auch kein Grund feststellen.

Im Anfangsstadium kann man durch gezielte Injektion von Cortison einen Rückgang der Entzündung und damit der Verdickung erreichen, die Sehne läuft wieder ohne Beeinträchtigung unter dem Ringband entlang.

Ist es jedoch schon zu einem Schnappphänomen gekommen, hilft meist nur ein operativer Eingriff. Dieser besteht in der Spaltung des Ringbandes und ist ambulant in lokaler Betäubung durchzuführen. Der Schnitt erfolgt unterhalb des Fingers in Querrichtung, ca. 1 cm lang. Das Ringband wird dargestellt und durchtrennt. Somit kann der Finger wieder normal bewegt werden. Der Fadenzug erfolgt nach ca. zwei Wochen.

Durch Narbenbeschwerden und Schwellungszustände können Beschwerden noch mehrere Wochen bestehen, sind aber im Allgemeinen schnell rückläufig.

Eine weitere manchmal nur operativ angehbare Sehnenscheidenentzündung ist die am speichenseitigen Handgelenk. Dort wird die Strecksehne des Daumens so eingeengt, dass es bei fast jeder Streckung des Handgelenks zu starken Schmerzen in diesem Bereich kommt. Sie ist nach dem Schweizer Chirurgen Fritz de Quervain (Tendovaginitis de Quervain) benannt. Auch hier kann man durch eine Infiltration mit entzündungshemmenden Substanzen im Frühstadium versuchen, eine Heilung zu erzielen. Gelingt dies nicht, bleibt hier ebenfalls nur, das behindernde, die Sehne einfassende Band zu durchtrennen.

Dr. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring ist Belegarzt am Asana Gruppe AG Spital Menziken

Schützengesellschaft Leutwil: Winterschiessen am 23. Februar 13

(Eing.) Turnusgemäss sind die Schützen Lüüpu an der Reihe das Winterschiessen 2013 vom Schiesskreis Seetal durchzuführen. Immer am Samstag nach der Delegiertenversammlung vom Hombergschützenverband findet dieser Anlass statt. Dieser kameradschaftliche und traditionelle Anlass wird seit über 60 Jahren gepflegt und man trifft sich nach der Mittagspause auf einem der Schiessplätze im Seetal. Dies war früher noch spannender, als die beiden Vereine Birrwil und Beinwil noch dabei waren. Leider mussten sie ihre Schiessanlagen schliessen und sind daher nicht mehr im Schiesskreis Seetal dabei. In Boniswil wurde das Winterschiessen etwa vor 30 Jahren zum letzten Mal durchgeführt. Zu unserem Feldschiessenkreis gehören Seengen, Hallwil, Boniswil, Dürrenäsch, Teufenthal und Leutwil.

Das Winterschiessen ist ein Vereinswettkampf und auch gleich ein «Stelldichein» nach der Winterpause. Geschossen wird ein 10er-Programm, welches sagenhafte vier Probeschüsse und sechs zählbare Einzelschüsse beinhaltet! Es ist alles speziell, die Auswertung des Wettkampfes wird nach eigenen Vorgaben der Vereine errechnet und ist so alt wie das Schiessen selbst. Die Berechnung erfolgt per Papierliste, da sich noch kein EDV-Schützenfestprogramm finden liess, indem sich dies hätte rechnen lassen. Im Weiteren wird jedes Standblatt (darauf werden die Schüsse notiert) fortlaufend nummeriert. Schlussendlich werden die Durchschnitte aller geraden und ungeraden Standblätter ausgewertet. Der gewinnenden Hälfte (Gerade/Ungerade) wird jeweils ein Zweifränkler bar ausbezahlt. Vermutlich rührt dies noch aus der Zeit, als ein «Kafi-Schnaps» noch 2.– kostete. Als Wettkampfgewinn für den Schützen wird nicht etwa ein Kranz oder eine Kranzkarte ausgegeben, sondern ein warmes «Zobig». Ab diesem Jahr wird es eine weitere Spezialität am Winterschiessen geben. Ebenso wie alles wird auch diese speziell sein. Es wird ein «Kafi-Uszahliger» angeboten. Dies ist normalerweise ein Kurzprogramm mit max. 6 Schüssen, bei welchem Bargeld als Gewinn ausbezahlt wird. Nun bei uns wird als Gewinn «Kafi-Schnaps» ausgeschenkt, da der Zweifränkler ja nicht mehr reicht.

Spannend aber ist jeweils das Rangverlesen als solches. Da eben noch keine EDV für die Errechnung des Vereinswettkampfs eingesetzt werden kann, ist immer ungewiss wer den Sieg davon trägt. So geht es los, dass jede Sektion (Verein) nach dem ersten Schützen in der Schützenstube beginnt die Resultate zu sammeln und auch fortlaufend mit Kopfrechnen oder heute per Smartphone zu berechnen. Die gewinnende Sektion wird den Wanderpokal erhalten und diesen in Ehren bis zum nächsten Winterschiessen behalten.

Haben wir Sie ein wenig «gwundrig» gemacht, so kommen Sie doch einfach vorbei. Die Schützenstube steht offen und etwas zu trinken und was zu «beissen» wird es auch geben.

Wir Lüüpuer werden am Samstag, 23. Februar am Morgen von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr die Schiessanlage vom Schnee befreien und auch das Programm absolvieren. Ab 13 Uhr werden wir für die anderen Vereine da sein und das Winterschiessen durchführen.

Wichtig: Sollte genügend Schnee für den Loipenbetrieb vorhanden sein, was wir ja hoffen, so bitten wir Sie, den Langlaufsport ausserhalb den Schiesszeiten zu betreiben.

FIGUGEGL-Abend der Schützen Lüüpu

(Eing.) Wie schon seit einigen Jahren wird der bekannte Gruppen- und Einzelstich vom Endschiessen mit einem Fondueplausch im Januar zum Abschluss gebracht. Am Freitag, 11. Januar war es wieder soweit. Erfreulicherweise hat sich über die Jahre die Frauenquote stetig auf sensationelle 50 % im 2012 hochgearbeitet beziehungsweise geschossen! Ein Traum aller Politikerinnen! Die Lüüpuer Frauen haben's geschafft. Vielen Dank. Dies bestätigt gleichzeitig, dass Schiessen nicht nur Männersache ist! (=>Bitte beachten Sie den Sportschiesskurs aus dem Dorfheftli vom Januar). Die Tradition bringt mit sich, dass das Fondue am Tisch auf dem Rechaud geschmolzen wird. Also ein klein wenig Handarbeit ist gefragt, bevor der Gaumenschmaus verzehrt werden kann. Gestartet wurde der Abend jedoch mit einem Apéro und einer tollen Dekoration von Hanni Bolliger. Kurz darauf konnte an der originellen 5-Stern-Tischordung Platz genommen werden. Nach «Achtung, fertig, los» war angesagt die bestmögliche Rührtechnik in den Caquelonboden zu zaubern. Hierbei sei veraten, dass nicht etwa die Zahl 8 gewonnen hat, sondern diejenigen, die mit der 137 rührten! Gewonnen wurde das Koch-Schmelzduell um den ersten Brotmocken im Käse von den Neeser-Brothers unterstützt von Alex und Xävu Müller. Das Schlusslicht im Rührduell belegten die Wampfle-Bolligers mit dem Präsidenten der Schützen und dem Organisator des FIGUGEGL-Abends Roland Aeschbach (Hugi-Mäxus). Nach getanem Gourmet-Käse-Schmaus mit der nötigen Pause dazwischen durfte Roland Aeschbach zur Preisverleihung und zum Rangverlesen auffahren. Gewonnen wurde der FIGUGEGL-Gruppenwettkampf von der Gruppe «Alina» aus der Häx in Lüüpu mit hervorragenden 274 Punkten (Rieder Irene, Lüscher Käthi, Rieder Jörg, Lüscher Hansueli). Den guten zweiten Rang mit nur 5 Punkten Rückstand belegten die «Wampflechlöpfer» (Bolliger Hanni, Leutwyler Daniela, Bolliger Fritz und Aeschbach Roland). Mit 266 Punkten wurde die Gruppe der «Namenlosen» auf dem dritten Platz rangiert (Baumann Daniela, Walther Monica, Gloor Bruno [Hafner-Brünu], Neuenschwander Dieter). Nicht vergessen wollen wir die viertplatzierten «Blondies» mit einem winzigen Rückstand von nur 3 Punkten (Stenz Seraina, Lüscher Nadja, Baumann Daniela, Lüscher Marco). Als Gruppenpreise konnte Roland Aeschbach den Gewinnern je einen entsprechenden Gutschein eines bekannten Leutwiler Restaurants überreichen, welches kurzum Wiedereröffnung feiern durfte. Nach einem kleinen Intermezzo, einer Rückblende über Leutwil und deren spezielle Bürger und Einwohner in Form eines Lichtbildervortrags, konnte zum Dessert aufgerufen werden. Danke an Brigitt «Dorflehrerin» Baumann, welche ihren freien Freitagnachmittag für die Herstellung des sehr feinen Desserts hingab. Zu später Stunde fand auch dieser schöne Abend seinen Ausklang und jeder fand den Weg auch ohne Strassenbeleuchtung nach Hause. Der Vorstand der Schützengesellschaft Leutwil möchte sich bei allen Teilnehmern und Helfern herzlichst für den tollen Abend bedanken.



Die Lüüpuer Schützen beim Apéro.



Jugendliche ab 12 Jahren singen/tanzen aktuelle Songs mit Liveband

Jugendchorlager in Elm: 13. – 20. April 2013
Anmeldung: www.jugendchor-seetal.ch

Abschlusskonzerte/Show in der MZH Seengen am 19./20. April 2013

Gloor & Baumann
Holzbau AG/Schreinerei
Bedachungen
Spenglerei

5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

Zimmerarbeiten
Bedachungen, Dachfenster
Allg. Schreinerarbeiten
Spenglerarbeiten
Holz-Elementbau
Um- und Neubauten
Dachgeschossausbauten
Parkettböden
Dachsanierungen
Fassadenverkleidungen
Kranarbeiten
Flachdachabdichtungen
Photovoltaik

fitOpunkt

Egliswilerstrasse 50
5707 Seengen
Tel. 079 208 45 54

WINTER-Weekend-Special

Samstag/Sonntag, 23. & 24. Februar 2013
- freier Eintritt für alle Interessierten
- tolles Geschenk für alle Neuabonnenten
- bitte anmelden unter info@fitpunkt.ch (Platzzahl beschränkt)

Samstag, 23. Februar
13.30 - 15.00 Uhr **ZUMBAtomic** für unsere Kleinen ca. 5-10 J.

Sonntag, 24.Februar
09.30 - 10.30 Uhr **POWER-YOGA & PILATES**
10.45 - 11.45 Uhr **PowerFit & BODYPUMP**
12.00 - 13.00 Uhr **ZUMBA & ZUMBAtoning**

Nichts wie los und anmelden!

ZUMBAfitness
ZUMBAtoning
ZUMBAtomic
BODYPUMP
Pilates
Hatha-Yoga
Power Yoga
Power-Fit



ZUMBA
www.fitpunkt.ch
BODYPUMP
Wir freuen uns auf DICH!

DTV Leutwil
Wir turnen jeden Mittwoch, von 20.30 bis 22.00 Uhr und schliessen den Tag mit einer gemütlichen Runde im Restaurant ab. Infos: Monika Baumann, Tel.: 062 777 29 83.

Elterntreff Leutwil
Das Elterntreff Team lädt alle Eltern ganz herzlich zu den nächsten Terminen ein: 19. 02. 2013 Fähigkeiten für das Leben erwerben – Wie leite ich mein Kind dazu an? Referentinnen: Elterntreffteam. Vorankündigung: Am 04. 06. 2013 und 11.06.2013 dürfen wir wieder das Ehepaar Tanner bei uns begrüssen! In diesem Kurs werden sie uns Tipps im Umgang mit Teenies weitergeben. Eine separate Einladung mit Anmeldung folgt. Wir treffen uns im Pavillon (Pfarrhaus-Anbau) Leutwil 20.00 Uhr. Die Teilnahme ist ganz unverbindlich. Wir freuen uns über neue Gesichter! Infos: Hermine Hurni-Liechti, 062 767 60 95, h.hurni@gmx.ch

Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil
Infos: www.lodur-ag.ch/duerrenaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil
Infos: Beat Merz, Tel.: 079 391 14 72, merz-beat@bluewin.ch

Glöggli-Chuchi Leutwil
Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, Tel.: 062 777 25 84

Landfrauen Leutwil
Infos: Brigitte Gloor, Aescherweg 16, 5725 Leutwil, Tel.: 062 777 25 84

Männerriege Leutwil
Unsere Männerriege trifft sich jeden Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr in der MZH. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Infos: Geissbühler Hans-Peter, Tel.: 062 777 01 70, hpgeissbuehler@bluewin.ch

Musikgesellschaft Leutwil
Die Musikgesellschaft Leutwil lädt ein zum diesjährigen Konzert, welches am Samstag 9. März 2013 stattfindet. Ab 19 Uhr haben Sie die Möglichkeit, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Konzertbeginn ist um 20.15 Uhr. Dieses Jahr werden die «Jagdhornbläser Hallwyl» unser Konzert bereichern. Freuen Sie sich auf ein paar gemütliche Stunden mit uns Musikantinnen und Musikanten. Infos: Baumann Doris, Tel.: 062 777 23 02,www.mg-leutwil.ch.vu, djbaumann@bluewin.ch

Rad- und Motorfahrer-Verein Leutwil
Infos: Merz Gabriela, Tel.: 062 777 21 58, gabi.merz@bluewin.ch

Samariterverein Leutwil-Dürrenäsch
Freitag, 22.02.2013: Vereinsversammlung. Infos: Richner Serge, Tel.: 062 776 03 86, serge.richner@freesurf.ch

Schützengesellschaft Leutwil
Für die Hüttenvermietung wenden Sie sich bitte an: Bolliger Hanni, Wandfluh 1, 5725 Leutwil, Tel.: 062 771 58 61, huettenwart@sg-leutwil.ch. Allgemeine Infos: Neuenschwander Dieter, Tel: 062 777 22 11, praesident@sg-leutwil.ch

Theatergruppe Leutwil
Infos: Marianne Merz, Tel: 062 777 38 58, merzmari@bluewin.ch, www.theater-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil
Präsidentin: Nelly Gloor, Tel. 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleiterin: Denise Hintermann, Tel. 079 623 02 50, denise.hintermann@bluewin.ch. Kindertanzleiterin: Th. Hintermann-Gygax, Tel. 062 771 70 24, therese_hintermann@bluewin.ch

Turnverein Leutwil
Infos: Mike Cattaruzza, Tel.: 079 307 28 34, mike_cattaruzza@hotmail.com



Der Leutwiler Kunstturnernachwuchs gab am Barren und am Reck einen gute Figur ab.



Sorgt immer wieder für Begeisterung: Der Leutwiler Kunstturner Christian Baumann.

Wer die Leutwiler Turner auf der Leinwand beim Skitraining in Vollmontur (inkl. Ski und Skischuhe) am Strand von Mallorca oder beim Barrentraing auf der Baleareninsel im giftgrünen Boratdress sah, sass nicht etwa im falschen Film. Nein, er befand sich im Cinéma des STV Leutwil.

Popcorn, Filmplakate, Kinobestuhlung, Leinwand: Für Kinofeeling war gesorgt. Und für die Besucher der Turnerunterhaltung «Cinéma» war der rote Teppich ausgerollt. «Film ab» hiess es als Auftakt mit einer Videoproduktion, für welche die Leutwiler Turner eigentlich schon längst für einen Oscar hätten nominiert werden sollen. «Wenn 7 eine Reise tun» (Untertitel: «Und der Wahnsinn kann beginnen») hiess die erwähnte Mallorca-Produktion, mit welcher das Publikum auf den Kinoabend eingestimmt wurde. Dass das Cinéma rockte, zeigten die Oberkulmer Turner als Gastverein am Barren. Viel Freude bereitete auch der Leutwiler Kunstturnernachwuchs mit der Darbietung am Barren und Reck. Und wer die Turnerszene kennt, weiss, dass der vierfache Schweizer Juniorenmeister im Kunstturnen Christian Baumann heisst und ein Leutwiler Eigengewächs ist. Natürlich durfte sein Auftritt zusammen mit drei Turnerkollegen auch in diesem Jahr nicht fehlen. Was die vier am Barren, Reck und am Boden boten, war ganz grosses Kino. Zum Leutwiler Kinospektakel trugen auch die Oberkulmer Stufenbarrenturnerinnen, die Dance Company Zetzwil und die Team-Aerobic-Truppe Pink Ladies aus Unterkulm bei. Ein Filmquiz, in welches das Publikum einbezogen wurde, rundete den gelungenen Turnerabend ab.



Ein Bein-Wirrwarr: Die Leutwiler Turner sorgten als Blues Brothers für einen Schenkelklopfer.



Dynamisch und mit Power: Mitglieder der Zetzwiler Dance Company wirbelten auf der Bühne.

März 2013

Samstag, 9. März 2013, 20.15 Uhr
Jahreskonzert 2013
MG Leutwil

Reformierte Kirchgemeinde
Gottesdienste:
Sonntag, 17. Februar, 9.15 Uhr
Sammelprojektgottesdienst in Leutwil mit MEOS und Roland Hämmerle.

Sonntag, 17. Februar, 10.15 Uhr
Sammelprojektgottesdienst in Dürrenäsch mit MEOS und Roland Hämmerle. Kinderhort. Anschliessend Suppenzmittag. Kollekte: Sammelprojekt MEOS

Sonntag, 24. Februar, 10.15 Uhr
Gottesdienst in Leutwil mit Pfr. Thomas Hurni. Abendmahl. Kinderhort. Kant. Kollekte: Brot für alle

Katholische Kirchgemeinde

Die Gottesdienste der Pfarrei St. Theresia Seon finden in der Regel zu folgenden Zeiten statt:

Freitag, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier
Samstag, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier in ital. Sprache
Sonntag, 09.45 Uhr, Gemeindegottesdienst

Quelle: Veranstaltungskalender www.leutwil.ch und www.dorfheftli.ch

Oper Schloss Hallwyl mit Mozarts «Zauberflöte»

Die Oper Schloss Hallwyl setzt 2015 die «Zauberflöte» aufs Programm. Erstmals seit der Gründung des Opernfestpiels im Sommer 2003 wird damit wiederum eine Oper von Wolfgang Amadeus Mozart im Schlosshof erklingen. Die bezaubernde Atmosphäre des Wasserschlosses scheint wie geschaffen für märchenhafte Oper.

(Eing.) Papageno wird im Sommer 2015 durch das Wasserschloss Hallwyl wirbeln und nach bestandenen Abenteuern endlich seine Pa … Pa … Papagena in die Arme schliessen, während sich Tamino und Pamina auf den Weg der Tugend machen. Die zur 200-Jahr-Feier des Kantons Aargau mit der «Entführung aus dem Serail» begründete Operntradition auf Schloss Hallwyl kehrt mit ihrer fünften Spielzeit zu Mozart zurück. Nach Biszets «Schönen von Perth», Smetanas «Verkauften Braut» und Rossinis «Barbiere» entschied man sich nun für «Die Zauberflöte», die wie kaum ein anderes Werk unter den Sternenhimmel und vor die märchenhafte Schlosskulisse passt. Die gewählte Oper ermöglicht sehr gut, das 2012 mit grossem Erfolg lancierte Nachwuchsprojekt weiter zu führen. Neben dem Engagement von erfahrenen und bekannten Künstlerinnen und Künstlern wird wiederum eine Anzahl Vorstellungen mit begabten Nachwuchssängerinnen und -sängern besetzt werden.

Nach dem überragenden Erfolg von 2012 mit rund 13 000 begeisterten Besucherinnen und Besuchern und 20 ausverkauften Aufführungen ist der Vorstand überzeugt, mit der «Zauberflöte» dem bereits treuen Freilichtoper-Publikum einen weiteren musikalischen Leckerbissen präsentieren zu können. Dieses Werk ist zudem ganz speziell geeignet, Familien mit Kindern und Schulklassen auf spielerische und zauberhafte Art in die Opernwelt einzuführen.

In der Auswahlkommission unter Trägerschaftspräsidentin a. Nationalrätin Esther Egger wirkte auch der vor wenigen Tagen verstorbene Aargauer Grossrat und grosse Opernkenner Beat Unternährer mit. Zu den nächsten wichtigen Entscheidungen gehört nun die Berufung der künstlerischen Leitung.



MEDIMAS

Klassische Massagen
Manuelle Lymphdrainage
Bindegewebemassage
Fussreflexzonenmassage

Arlette Hirt
Medizinische Masseurin eidg. FA
Krankenschwester AKP

Gemeinschaftspraxis, Hubpüntstrasse 7, 5707 Seengen
Telefon 079 339 42 80 www.medimas-seengen.ch

Kosmetik Hand & Fuss
Evelyn Werthmüller



Evelyn Werthmüller, dipl. Kosmetikerin
Hubpüntstrasse 7
5707 Seengen
Telefon 078 899 9515
www.kosmetik-handundfuss.ch

Abfallsammeltermine

Alteisen
(Beschläge) Mulde beim Gemeindehof.

Altöle
(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bei max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41.

Aluminium
(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof.

Bauschutt
(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen/max. 0.5m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof.

Giftstoffe, Sonderabfälle
(z.B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben.

Glas
Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof.

Grüngut
Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten sind am Schalter der Finanzverwaltung zu kaufen. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrichttour geleert (bereits ab 7.00 Uhr!).

Abfuhrdaten: 21. Februar, 7./21. März, 4./18. April, 16./23./30. Mai, 13./27. Juni, 11./25. Juli, 8./22. August, 5./19. September, 3./17./31. August, 14./28. November und 12. Dezember 2013.

Hauskehricht
(Nur gebührenpflichtige Säcke oder Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Verkauf durch Volg-Laden und Gemeindeverwaltung. Wöchentlich am Donnerstag, an Strasse stellen, spätestens bis 12.00 Uhr.

Häckselgut
(Bäume, Sträucher und Heckenschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8.00 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden).

Sammlungen: Samstag, 6. April und 19. Oktober 2013 (Anmeldung erforderlich).

Kleider, Textilien
(Noch brauchbare Schuhe) Container beim Gemeindehof. Kleider- und Schuhsammlung durch Solitex.

Konservendosen (Weissblech)
Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof.

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen
Zurück an Verkaufsstellen.

Papier und Karton
Schachteln zerlegen (ohne Plastikklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof.

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte
Zurück an die Verkaufsstellen.

Sperrgut
Versehen mit Gebührenmarken. Pro Marke: Durchmesser max. 50 cm, Länge max. 150 cm, Gewicht max. 25 kg.

Styropor
Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle.

Tierkadaver
In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt).
Montag 14.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 8.00 bis 9.00 Uhr, Freitag 14.00 bis 15.30 Uhr.

Quelle: Abfallkalender Gemeinde Leutwil

Gründungsversammlung Förderverein Jugendchor Seetal



Der Förderverein Jugendchor Seetal mit Helmut Kaiser, Ernst Meier, Heinz Lüscher (vorne) sowie Rosario Serratore, Alex Eichenberger, Walter Rymann und Werner Hardegger (hinten von links).

Der Förderverein Jugendchor Seetal steht! Am 15. Januar trafen sich die Initianten und das Kern-OK in Beinwil am See zur Gründungsversammlung. Das Chorprojekt 2013 hat bereits Fahrt aufgenommen: Schon jetzt freuen sich fast 50 Mädchen und Buben (Stand Januar) auf das Proben und Einstudieren cooler Songs und moderner Choreografien im Frühlingslager. Drei Abschlusskonzerte in Seengen sowie weitere öffentliche Auftritte sollen das Chorprojekt 2013 krönen. Jugendliche für das Singen im Chor zu begeistern und Auftritte mit einer professionellen Live-Band durchzuführen ist das Ziel des Projektes.

(bl) – Wozu braucht es aber einen Verein? Nicht zuletzt zur Absicherung der Mitglieder, obwohl der neu gegründete Verein bezüglich Finanzen momentan gut dasteht. Die meisten Sponsoren sind gefunden und die Konzerte geplant. Die beiden letzten Jahre haben viel Aufschluss und Sicherheit gegeben, so dass eine Institutionalisierung der naheliegendste Schritt war. Das einwöchige Chorlager in Elm (13. – 20. April) steht wieder unter der Leitung von Toni Oliver Rosenberg (Gesang) und Simone Gysi (Choreografie/Tanz). Das Rahmenprogramm ist quasi unter Dach und Fach. Und: Anmeldungen sind immer noch möglich. An den Abschlusskonzerten in Seengen werden Chor-Gotti Pascale Bruderer Wyss am Freitag und Christine Egerszegi-Obrist am Samstag vertreten sein. Bis es soweit ist, gibt es noch einiges zu tun. So steht zum Beispiel noch das Mitgestalten des Songtextes durch die Teilnehmer für das eigens komponierte Jugendchorlied auf dem Programm. Singen und Proben gibt auch Hunger. Die Küchencrew mit Therese Meier und dem Helferstab ist wieder in den Startlöchern, wobei die Verpflegung an den Abschlusskonzerten in Seengen teilweise neue Herausforderungen mit sich bringt. Dank Rosario Serratore gibt es zum Schluss des Singlagers sogar professionelle Reinigungsunterstützung der Unterkunft. Auch die Logistik erfordert eine genau Planung: So muss zum Beispiel der Abbau der Bühne in Elm und der Aufbau der Bühne in Seengen fast zeitgleich erfolgen. Für die Übernachtung am Freitag steht den Jugendlichen die Zivilschutzanlage in Seengen zu Verfügung. In zwei grossen Schlafräumen werden alle Jugendlichen (mehrheitlich Mädchen) untergebracht, keine allzu luxuriöse Angelegenheit.

Alex Eichenberger und Rosario Serratore begleiten die Jugendlichen zusammen mit Helferinnen. Als jüngste Mitglieder im Verein sorgen sie neben Ernst Meier, Walter Rymann, Werner Hardegger, Helmut Kaiser und Heinz Lüscher (Präsident des SSV) für eine willkommene Blutauffrischung. Sie alle stimmten an der Gründungsversammlung den Statuten und Traktanden zu und gaben ihrer Freude über die neue Saison und das Chorlager Ausdruck. Namhafte Sponsoren konnten wieder an Bord geholt werden, welche das Chorprojekt finanziell unterstützen. Mit ein Grund dafür, dass der Chorlagerpreis bei attraktiven 150 Franken gehalten werden kann. Wer im Chor oder in der Dance Company mitmachen möchte, sollte sich sputen. Es hat noch freie Plätze. Die erste Tanzprobe findet am Samstag,16. Februar statt. Infos und Anmeldung unter www.jugendchor-seetal.ch.

WYNAexpo: Jetzt gehts hoch hinaus!



Expo-Attraktion: das 28 Meter hohe Riesenrad.

Das Rad der Zeit bleibt nicht stehen. Speziell beim OK der WYNAexpo nicht. Die Vorbereitungen für die grösste Gewerbeschau der Region im Reinacher Moos laufen auf Hochtouren. Immer wieder warten die Ausstellungsmacher mit Good News auf. Und jetzt gehts hoch hinaus! Genauer: auf 28 Meter Höhe.

So hoch ist nämlich das Riesenrad, welches bei der Eishalle mitten im Ausstellungsgelände aufgestellt wird. Das 100-Tonnen-Monster wird mit vier Transportern angeliefert und benötigt eine Grundfläche von 11 x 19 Metern. Die Idee, an der WYNAexpo ein Riesenrad zu stellen, ist nicht neu. Bereits bei der Austragung im Jahre 2010 wollte man gerne mit dieser Attraktion aufwarten. «Damals war aber der benötigte Platz nicht vorhanden», wie von den Verantwortlichen zu erfahren war. Auch für die bevorstehende Gewerbeschau im Reinacher Moos wurde schon seit Monaten ein Platz gesucht. Durch die Umplatzierung der Gastrobetriebe, die dadurch von einer vereinfachten Anlieferung profitieren, konnte direkt vor der Eishalle ein Platz geschaffen werden. Weil wegen der Platzsuche wertvolle Zeit verstrich, erteilten diverse Schausteller dem Expo-OK eine Absage. Dank der Hartnäckigkeit von OK-Mitglied Matthias Haller (Ressort Messe) konnte mit René Bourquin ein Schausteller verpflichtet werden, welcher das Riesenrad stellt. Über die Kosten haben die Verantwortlichen mit dem Schausteller Stillschweigen vereinbart. Natürlich hofft die Messeleitung, dass rund 7000 Besucher von dieser Attraktion während der drei Messetage Gebrauch machen werden und die Aussicht über das Messegelände und das Wynental, verbunden mit einem wunderbaren Blick in die Alpen (schönes Wetter vorausgesetzt) geniessen werden. Eine Kostprobe erhielten Presseleute anlässlich der offiziellen Orientierung. Wie es sich in 28 Metern anfühlt, konnte man mit der Autodrehleiter der Stützpunktfeuerwehr Menziken-Burg-Pfeffikon hautnah erleben.



Auf gehts! Das WYNAexpo-OK beim Messen der 28 Meter mit der Autodrehleiter der Feuerwehr.



Beeindruckend: Die Aussicht aus 28 Metern Höhe.



Gut behütet: Teddybären im nostalgischen Look.

Teddybären sind Freunde fürs Leben. Wer das nicht glaubt, der kann sich davon im Reinacher Saalbau am Samstag, 23. Februar, von 10 bis 18 Uhr überzeugen. In jedem Jahr begegnen sich hier zwischen 600 und 700 Teddyfreunde aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland. Treibende Kräfte sind von der ersten bis zur kommenden Ausstellung Lilo Marzohl aus Reinach und Katharina Schulthess aus Erlinsbach. Ein «Damen-Powerteam», das mit Fachkenntnis und Überzeugungskraft die Teddy-Ausstellung organisiert und Reinach zum Mekka aller Teddyfreunde macht. In diesem Jahr hat sich sogar eine Ausstellerin aus Südafrika angemeldet!

(Te.) Wer den liebenswürdigen Teddys in die unwiderstehlichen haselnussbraunen Augen blickt, der verliert sich in einer Leidenschaft, die im Reinacher Saalbau ihren besonderen Ausdruck findet. Ganze Teddyfamilien wetteifern mit Unikaten und besonderen Einzelstücken, in denen sich die Liebe zum Detail genauso widerspiegelt wie die unglaubliche Anzahl an Ausdrucksmöglichkeiten. Ständig steigende Besucherzahlen – auch aus dem benachbarten Ausland – unterstreichen die Bedeutung der Reinacher Teddyausstellung, die in ihrer Präsentation und ihrem schier unglaublichen Erscheinungsbild nicht nur in der Schweiz einmalig ist, sondern in jeder Beziehung auch das Prädikat «erstklassig» verdient. Lilo Marzohl wie Katharina Schulthess, Frauen der ersten Stunde: «Auch in diesem Jahr erwarten wir über 50 Ausstellerinnen und Aussteller, die sich wie wir auf diese Teddyschau freuen. Unser Dank gilt aber auch der Gemeinde Reinach, die mit dem Saalbau über eine ausgezeichnete Infrastruktur verfügt. Wir freuen uns jedesmal auf unsere Ausstellung, in die wir viel Herzblut investieren. Das Publikumsecho ist überwältigend und der schönste Lohn für unsere Bemühungen.»

Erfolgsgeschichte sondergleichen

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Teddybär? Vielleicht war es sogar ein Steiff-Stofftier mit dem berühmten «Knopf im Ohr». Doch in der Zwischenzeit ist der Teddybär auf vielen Ebenen künstlerisch weiterentwickelt worden und fasziniert ein Publikum, das in seiner Sammelleidenschaft immer auf der Suche nach besonderen Exponaten ist. Im Reinacher Saalbau findet man diese in einer Vielzahl, die auch echte Kenner der Teddyszene immer wieder überrascht. Die überzeugenden



Haben alle Teddy-Ausstellungen organisiert: Katharina Schulthess und Lilo Marzohl (von links).



Publikumsmagnet: Die Teddybärenausstellung im Saalbau Reinach lockt die Liebhaber in Scharen an.

kunsthandwerklichen Arbeiten berühren das Gemüt, verbinden Erinnerungen mit einer lebhaften Gegenwart und ermöglichen eine Begegnung mit Teddybären, die in ihrer Körpersprache eine unglaubliche Zuneigung ausstrahlen. Teddys sind nicht nur Blickfang, sie überwinden mühelos Generationen. So vertrauen die Kinder den Teddys ihre Geheimnisse an, Erwachsene führen sogar Zwiegespräche mit diesen zuverlässigen stummen Partnern. Der Teddybär ist Balsam für die Seele. Ist das nicht ein guter Grund, die Reinacher Ausstellung am 23. Februar zu besuchen?

Zahlreiches Zubehör

Katharina Schulthess: «Unsere Teddy-Ausstellungen sind zu einer Erfolgsgeschichte sondergleichen geworden. Mit ein Grund ist aber auch das Zubehörangebot, denn im Rahmen der Ausstellung werden auch Stoffe und viele Accessoires angeboten, die dazu animieren, selbst einen Teddy herzustellen. Für uns als Organisatorinnen ist die Wertschätzung unserer Besucherinnen und Besucher immer wieder Motivation, etwas Neues anzuregen und auch durchzusetzen. Ich glaube, wir sind auch für die Zukunft auf einem vielversprechenden Weg.»

Verlosung und Rahmenprogramm

Der Besuch im Reinacher Saalbau ist auf jeden Fall ein Gewinn, denn jedes Eintrittsbillett für bescheidene fünf Franken (Kinder kostenlos) nimmt an einer Verlosung teil, in der es Eintritte ins Kindermuseum Baden, ins Teddybärmuseum Baden und ins Spielzeugweltenmuseum in Basel zu gewinnen gibt. Heinz Hofer aus Langnau im Emmental konnte auch für die diesjährige Ausstellung gewonnen werden und wird geschickt mit seiner Motorsäge hölzerne Teddybären fräsen. Der Gemeinnützige Frauenverein führt das «Kaffee-Stübli» und damit einen Treffpunkt für viele lockere Teddygespräche.

Mehr Infos über die Teddy-Austellung unter lilo.marzohl@marzohl.ch oder info@textilwerkstatt.ch.



Kreativ: Dieser bärenstarke Auftritt sitzt.

Qi Gong

Petronella Zumsteg-Notter
Dankensbergstr. 10
5712 Beinwil am See
062 772 08 58 / 078 803 44 51
www.qipraxis.ch

POESIE in BEWEGUNG IM HERZEN RUHE • IM GEIST FRIEDEN • IM KÖRPER GELASSENHEIT

Qi Gong Übungsgruppen: ENERGIE TANKEN mit den Bewegungen aus den Klöstern Chinas

氣

Montag	8.15 - 9.45	Donnerstag	9.30 - 10.30 Qi Gong ü60
	10.00 - 11.30*	Freitag	19.00 - 20.00 Qi Gong Meditation 1x/Mt.
	18.30 - 20.00	Samstag	10.00 - 11.00 Qi Gong Basic
Mittwoch	20.15 - 21.45	Samstag*	9.00 - 12.00 Qi Gong Morgen

*Gesundheits Qi Gong bei Beschwerden, Krankheit und vorbeugend
*23. Februar / 20. April / 22. Juni





SCHLOSSGARAGE
R. LÜTHI SEENGEN

Schlossgarage René Lüthi
Boniswilerstrasse 33
5707 Seengen
T +41 (0)62 767 50 90
info@schlossgarage-seengen.ch
www.schlossgarage-seengen.ch

25 JAHRE

partyservicekuhn
5737 Menziken
079 323 05 25
partyservice-kuhn.ch

Wir jubilieren, Sie profitieren!
Ende Jahr verlosen wir unter allen Party-Service-Kunden 2013
einen Gutschein «25 x 25 Franken»
(Wert 625 Franken)
der bei Ihrem nächsten Party-Service-Auftrag angerechnet wird.

zumengelstübli
Hauptstrasse 60
062 771 91 25
engelstuebli.ch

Offen: November – Ende März

Publireportage: Qi Gong, Poesie in Bewegung



Qi Gong ist ein uralter Übungsweg von mehr als 3000 Jahren Tradition und entstand in den Klöstern Chinas. Qi Gong stellt ein ganzheitliches Konzept der Gesundheitspflege dar, welches zur Aktivierung der Lebensenergie dient. Qi Gong besteht aus langsam fliessenden Bewegungsabläufen, die behutsam eingeführt werden. Es unterstützt die Funktionen aller Körpersysteme, harmonisiert den Blutkreislauf und belebt den Energiefluss.

氣 **Qi = Lebensenergie**
功 **Gong = Bewegen, Hingabe, Pflege**

Qi Gong fördert das innere Gleichgewicht und hilft Hektik, Dauerstress und Leistungsdruck zu bewältigen. Das innere Entspannen in der Bewegung und die gesteigerte Wahrnehmung führen zu einem bejahenden Zugang zu sich selbst. Die innere Zufriedenheit verbessert das soziale Klima und wirkt sich effektiv auf unsere Arbeitsleistung in Familie und Business aus. Der klare Aufbau der Übungen unterstützt Entschiedenheit und Strukturiertheit im Denken und Handeln.



Im Herzen Ruhe
Im Geist Frieden
Im Körper Gelassenheit

Qi Gong ist in jedem Alter wertvoll und kann gut im Alltag integriert werden.

In Beinwil am See finden neu an je drei Samstagmorgen von 10.00 bis 11.00 Uhr Qi Gong Basic-Kurse statt. Sie sind geeignet für den Neueinstieg.

Alle übrigen Angebote finden sie im Inserat in dieser Dorfheftli-Ausgabe und unter www.qipraxis.ch

Kursleitung:

Petronella Zumsteg-Notter
dipl. Qi Gong Lehrerin SGQT
Dankensbergstrasse 10
5712 Beinwil am See
Telefon 062 772 08 58, Mobile 078 803 44 51



dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Gemeinden
erscheint ab 2013 monatlich am 2. Mittwoch

Dorfheftli GmbH
Hauptstrasse 2
5734 Reinach /AG

Telefon 062 765 60 00
dorfheftli@artwork.ch
www.dorfheftli.ch

Preise und technische Daten
2013

Preise inkl. 8% MwSt.
pro Ausgabe und Dorf

			Dorfheftli, einzelne Magazine:				Dorfheftli-Kombi:
			5712 Beinwil am See	5725 Leutwil	5616 Meisterschwanden	5737 Menziken	Kombi: Boniswil + Seengen + Leutwil
			5706 Boniswil		5707 Seengen	5734 Reinach	
Inhalt	**Breite x Höhe**						
1/4-Seite	134 x 48.75 mm	4-farbig	75.–	75.–	110.–	110.–	160.–
1/2-Seite	134 x 98.50 mm	4-farbig	145.–	145.–	200.–	200.–	300.–
1/1-Seite	134 x198.00 mm	4-farbig	285.–	285.–	380.–	380.–	570.–
Umschlag	**Umschlagseiten 2, 3 und 4**						
1/4-Seite	134 x 48.75 mm	4-farbig	125.–	125.–	190.–	190.–	265.–
1/2-Seite	134 x 98.50 mm	4-farbig	195.–	195.–	280.–	280.–	410.–
1/1-Seite	134 x198.00 mm	4-farbig	395.–	395.–	550.–	550.–	810.–

Wiederholungsrabatte
6% Rabatt für 6 Erscheinungen, 12% für 12 Erscheinungen im selben Dorfheftli (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten).

Kombinationsrabatte
15% auf Inserate, welche auch in einem anderen Dorfheftli erscheinen (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten).

Platzierung
Platzierungswünsche können nur bedingt berücksichtigt werden.

Berichte mit kommerziellem Inhalt
Angelieferte Texte/Berichte werden nur in Verbindung mit Inseraten und nach Platzangebot veröffentlicht (max. 3000 Zeichen ohne Bild).

Erscheinungsdaten
09. Jan 13. Feb 13. Mär 10. Apr 08. Mai 12. Jun 10. Jul
14. Aug 11. Sep 09. Okt 13. Nov 11. Dez

Redaktionsschluss (12 Uhr)
19. Dez[12] 30. Jan 27. Feb 27. Mär 24. Apr 29. Mai 26. Jun
31. Jul 28. Aug 25. Sep 30. Okt 27. Nov

Datenanlieferung
Inserate als pdf-Files, Texte als Word-Files und Bilder als jpg-Files (300 ppi!) mit Vermerk per E-Mail an dorfheftli@artwork.ch. Fehlerhaft veröffentlichte Inserate berechtigen nicht zu einer Kostenreduktion oder zu einer nochmaligen Veröffentlichung.

Die Dorfheftli erreichen **11 869 HAUSHALTUNGEN**
respektive **24 600 LESERINNEN UND LESER** Stand 01.2013